

# Wohngeldstatistik

## Haushalte mit Wohngeldempfängern und -ausgaben



**2005**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 12. November 2007  
Artikelnummer: 5223101057004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:  
Gruppe VIII B 3, Telefon: +49 (0) 01888/644 8953; Fax: +49 (0) 01888/644 8994 oder E-Mail:  
[sozialhilfe@destatis.de](mailto:sozialhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## *Inhaltsverzeichnis*

Registerblatt	Beschreibung
Einführung	Einleitungstext
Schaubild 1	Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2005 - Anteile an den Privathaushalten in %
Schaubild 2	Empfängerhaushalte von Wohngeld am Jahresende
Schaubild 3	Jährliche Wohngeldausgaben
Schaubild 4	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld am Jahresende nach der sozialen Stellung des Antragstellers
Tabelle 1	Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2005 nach der Haushaltsgröße
Tabelle 2	Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2005
Tabelle 3	Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern am 31. Dezember 2005 *
Tabelle 4	Empfänger von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße - Zeitreihe % zum Vorjahr -
Tabelle 5	Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde , Größe und Ausstattung der Wohnung
Tabelle 6	Gezahlte Wohngeldbeträge im jeweiligem Berichtsjahr

## Haushalte mit Wohngeldempfängern und Wohngeldausgaben 2005

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, auf den ein Rechtsanspruch besteht. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Wohngeld wird in Form von allgemeinem Wohngeld und besonderem Mietzuschuss geleistet.

Das Wohngeld wird als Mietzuschuss an Mieter oder als Lastenzuschuss an Haus- oder Wohnungseigentümer gezahlt. Die Höhe des jeweiligen Zuschusses ist dabei von verschiedenen Faktoren, wie Haushaltsgröße, Familieneinkommen und zuschussfähiger Miete bzw. Belastung abhängig und wird im Einzelfall aus Wohngeldtabellen abgelesen. Von 1991 bis 2004 wurde das Wohngeld in zwei verschiedenen Formen gewährt: das allgemeine Wohngeld (bis 2001 auch als spitz berechnetes oder Tabellenwohngeld bezeichnet) als ursprüngliche Form des Wohngeldes und der besondere Mietzuschuss (bis 2001 auch als pauschaliertes Wohngeld bezeichnet) für Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Berechnung werden die Wohnkosten daher nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt, die von mehreren Faktoren (vor allem Haushaltsgröße, Höhe des Familieneinkommens, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung sowie Mietenstufe der Gemeinde) abhängig sind.

2001 trat eine grundlegende Wohngeldreform in Kraft, mit der erstmals seit 1990 wieder eine allgemeine Leistungsanpassung unter Berücksichtigung der Mieten- und Einkommensentwicklung in den vergangenen zehn Jahren durch Anhebung jeweils der Miethöchstbeträge, der Werte in den Wohngeldtabellen und der Einkommensgrenzen erfolgte.

Infolge der zum 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Änderungen im Sozialrecht (viertes Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt) haben sich im Wohngeldrecht erneut erhebliche Veränderungen ergeben. Für Empfänger bestimmter Transferleistungen (z.B. Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft ist der Wohngeldanspruch entfallen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden nunmehr im Rahmen der jeweiligen Sozialleistungen berücksichtigt. Außerdem entfiel der besondere Mietzuschuss als besondere Form der Wohngeldgewährung an Bezieher von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge.

Für die Wohngeldstatistik heißt das, dass sich dadurch ab 2005 der Kreis der Wohngeldberechtigten und damit auch der statistisch erfassten Wohngeldhaushalte deutlich reduziert. Neben den reinen Wohngeldhaushalten gibt es nun auch eine Anzahl von wohngeldrechtlichen Teilhaushalten in Mischhaushalten (nur ein Teil eines Gesamthaushaltes ist wohngeldberechtigt).

### Zahl der Wohngeldempfängerhaushalte

Am 31. Dezember 2005 bezogen ca. 781 000 Haushalte in Deutschland Wohngeld, dies waren 2,0% aller Privathaushalte. Daneben gab es noch ca. 30 000 wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. In ca. 21.000 dieser Teilhaushalte war der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt; in ca. 9.000 Haushalten beantragte ein nicht selbst wohngeldberechtigter Antragsteller das Wohngeld für einen wohngeldberechtigten Teilhaushalt in seinem Gesamthaushalt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Empfängerhaushalte um 65,6% gesunken.

(Schaubild 2, Tabelle 1, Tabelle 3)

Im früheren Bundesgebiet mit Berlin erhielten zum Jahresende 2005 knapp 565 000 Haushalte Wohngeld, das waren 1,7% der privaten Haushalte. In den neuen Ländern (ohne Berlin) bezogen Ende 2005 216 000 Haushalte Wohngeld (3,3% aller Privathaushalte). Dazu kommen ca. 22 000 Mischhaushalte im früheren Bundesgebiet mit Berlin und ca. 9 000 Mischhaushalte in den neuen Ländern (ohne Berlin).

(Schaubild 1)

#### Wohngeldausgaben

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2005 bundesweit auf rd. 1,2 Mrd. € (-76,2 % gegenüber 2004). Im früheren Bundesgebiet mit Berlin sanken die Ausgaben für das Wohngeld um 77,1 % auf knapp 962 000 €. In den neuen Ländern (ohne Berlin) sanken sie um 72,3 % auf rund 273 000 € (jeweils bei identischer Gebietsabgrenzung).

(Schaubild 3, Tabelle 6)

#### Soziale Situation der Wohngeldempfänger

Von den rund 781 000 Empfängerhaushalten von allgemeinem Wohngeld am Jahresende 2005 bekamen rund 695 000 Haushalte einen Mietzuschuss und nur gut 85 000 Haushalte einen Lastenzuschuss. Nur 11,3 % der Empfänger war arbeitslos; aus verschiedenen Gründen nicht erwerbstätig waren 49,6 % der Empfänger, einer beruflichen Tätigkeit gingen 39,1 % der Wohngeldempfänger nach.

(Schaubild 4, Tabelle 4)

Bei der Betrachtung der jeweiligen Haushaltsgröße der Empfänger von Wohngeld zeigt sich folgendes Bild: Mietzuschuss wird zum größten Teil an Ein- und Zweipersonenhaushalte gezahlt (69,5 %), Lastenzuschuss hingegen mehrheitlich an Haushalte mit vier und mehr Personen (69,3 %).

#### Wohnsituation und –kosten / Wohngeldanspruch

Es ist festzustellen, dass sich der Grad der Ausstattung der Wohnungen von Empfängerhaushalten mit Sammelheizung und/oder Duschaum von Jahr zu Jahr verbessert hat, so dass mittlerweile insgesamt nur noch wenige Wohngeldempfänger in Wohnungen ohne diese Ausstattung leben.

Zur Wohnungsgröße der Wohngeldempfängerhaushalte kann folgende Aussage getroffen werden:

15,5 % lebten in Wohnungen mit weniger als 40 m<sup>2</sup> Wohnfläche; über eine Fläche von 40 bis 80 m<sup>2</sup> verfügten 64,1 % und über eine Fläche von mehr als 80 m<sup>2</sup> 20,4 %. Empfängerhaushalte von Lastenzuschuss wohnen öfter in größeren Wohnungen - dies kann mit der in der Regel höheren Personenzahl je Haushalt begründet werden.

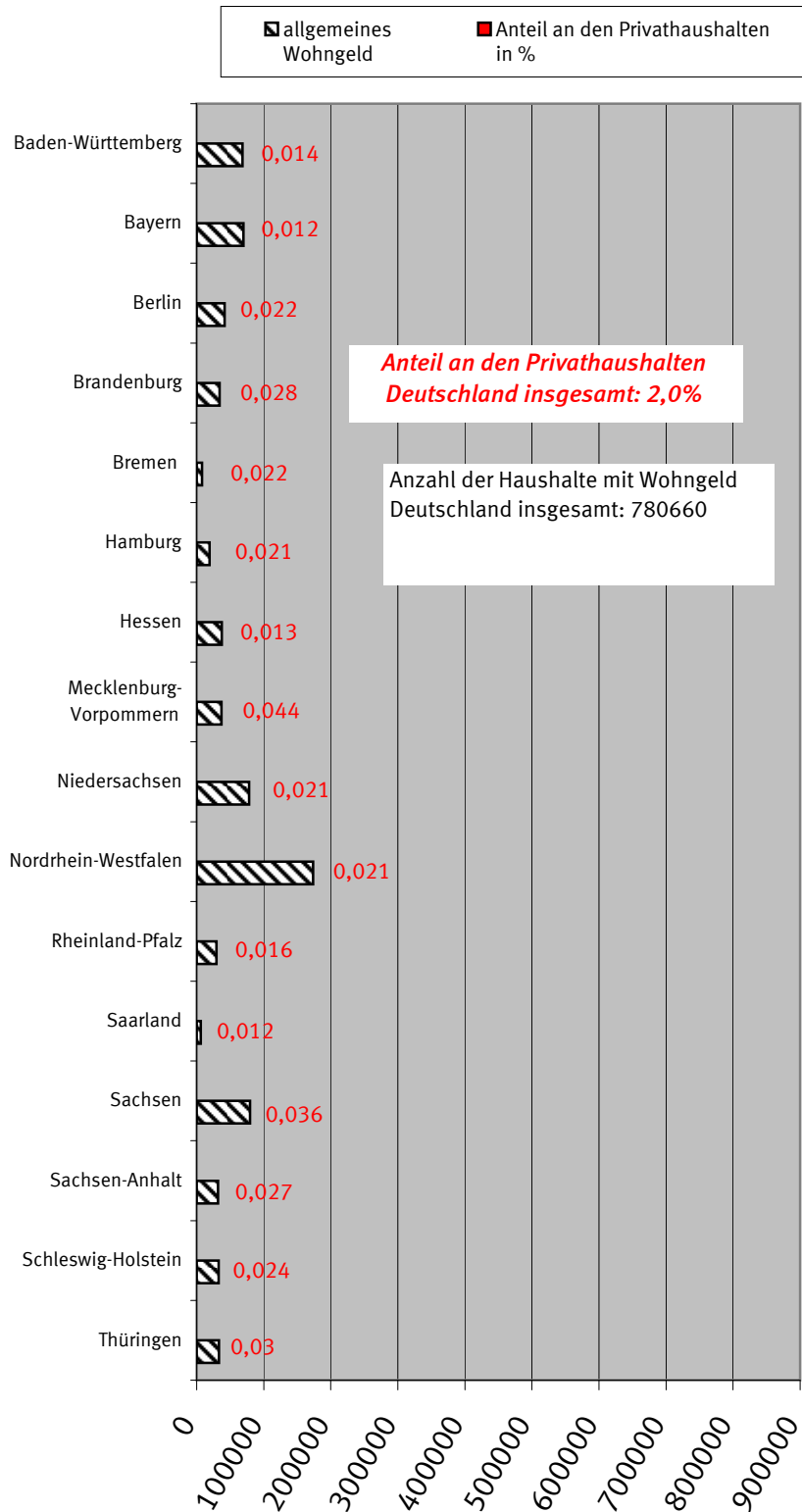
Die durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> ist für die kleineren Wohnungen am höchsten und sinkt mit zunehmender Wohnungsgröße bei allen Wohngeldformen, wobei erhebliche regionale Unterschiede bestehen, die hier nicht im einzelnen aufgezeigt sind.

Der Wohngeldanspruch der Empfängerhaushalte ist um so höher, je größer der Haushalt ist und je geringer das der Berechnung zugrunde zu legende Familieneinkommen ist.

(Tabelle 2, Tabelle 5)

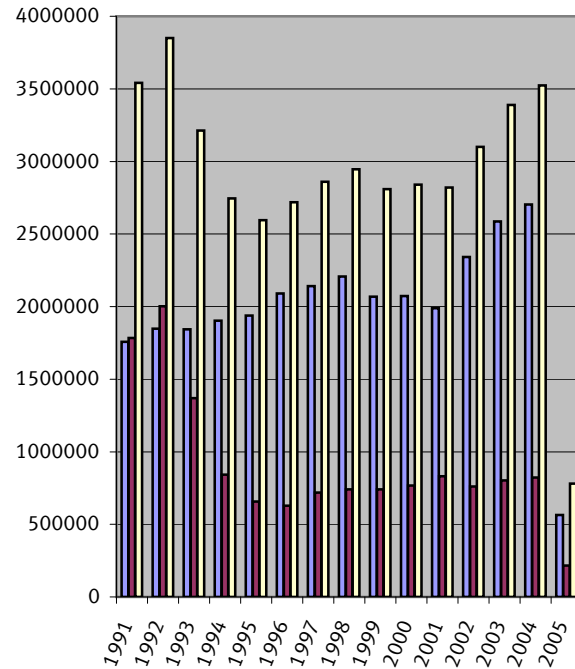
# Schaubild 1

## Haushalte mit Wohngeld am Jahresende 2005



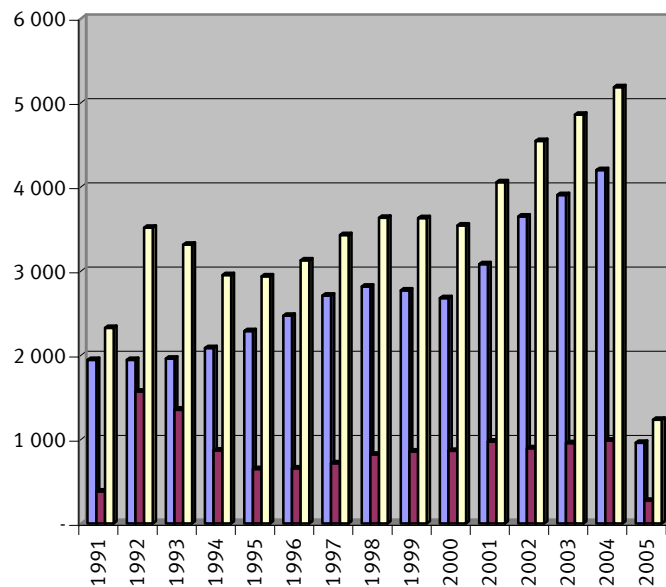
**Schaubild 2**  
Haushalte mit Wohngeld  
am Jahresende

Haushalte  
in 1 000



**Schaubild 3**  
Jährliche Wohngeldausgaben  
in Mill. EUR

Mill. EUR



■ Früheres Bundesgebiet 1) ■ Neue Länder 2) ■ Deutschland

**Schaubild 4**  
**Haushalte mit allgemeinem Wohngeld**  
**am Jahresende 2005**  
**nach sozialer Stellung des Antragstellers**

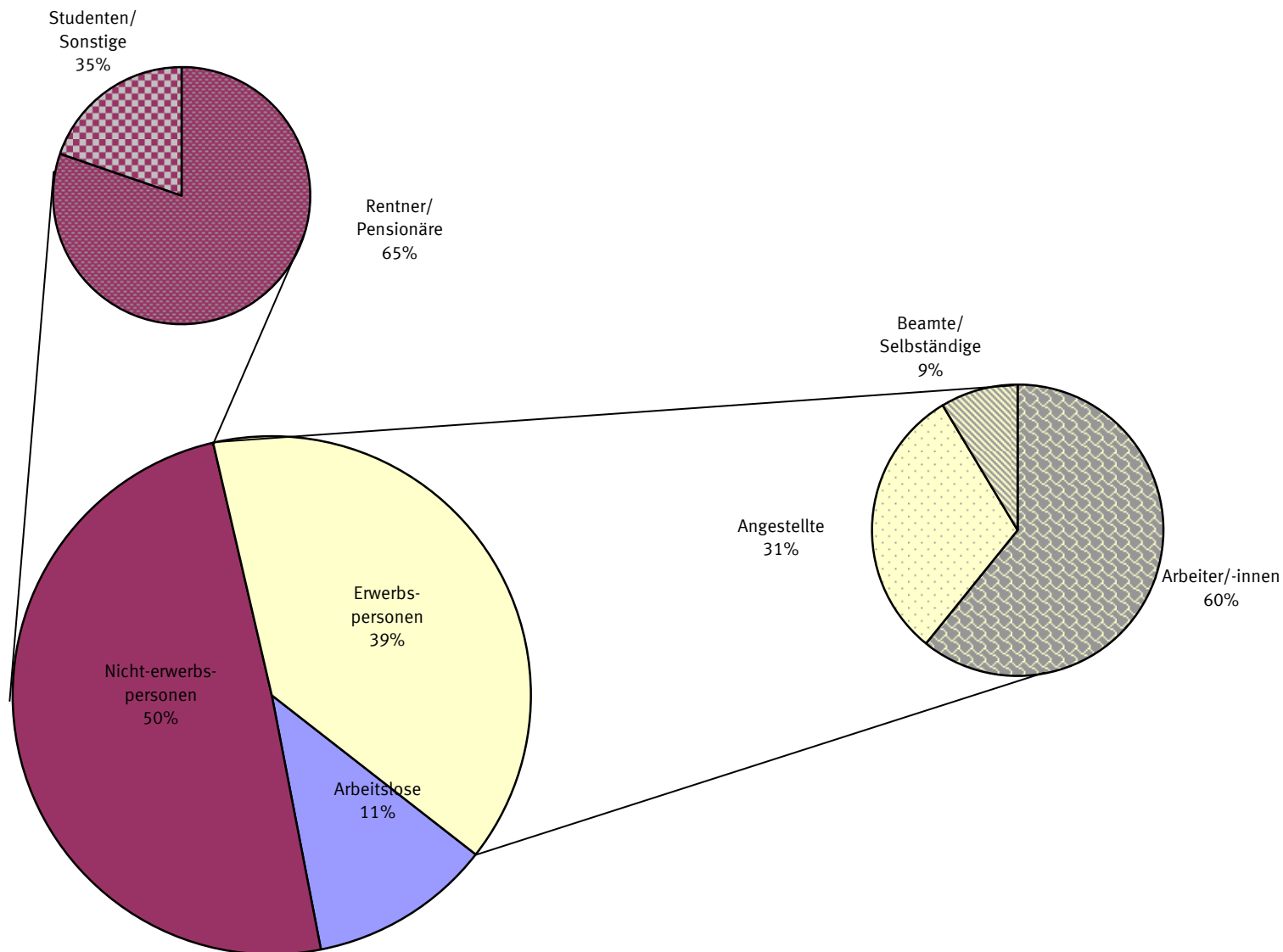


Tabelle1  
Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland am 31. Dezember 2005  
nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Personen	Empfänger- haushalte insgesamt		Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld						wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
			zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	399,9	49,3	379,7	48,6	363,4	52,3	16,2	19,0	20,2	66,9
2	135,2	16,7	130,0	16,7	119,9	17,2	10,1	11,8	5,2	17,1
3	85,8	10,6	83,6	10,7	74,0	10,6	9,6	11,3	2,2	7,1
4	102,5	12,6	101,1	12,9	80,1	11,5	20,9	24,5	1,4	4,7
5	54,3	6,7	53,6	6,9	38,4	5,5	15,2	17,8	0,7	2,3
6 und mehr	33,3	4,1	32,7	4,2	19,3	2,8	13,4	15,7	0,6	1,9
Insgesamt	810,9	100	780,7	100	695,2	100	85,4	100	30,2	100



Tabelle 2  
Wohnsituation, -kosten und Wohngeldanspruch  
der Empfängerhaushalte von Wohngeld in Deutschland  
am 31. Dezember 2005

Wohnfläche von ... bis unter ... m <sup>2</sup>	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld		
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss
Anzahl in 1000			
unter 40	107,9	107,5	0,4
40 - 60	257,2	254,3	2,9
60 - 80	199,6	191,2	8,4
80 - 100	107,7	93,1	14,6
100 - 120	51,3	31,5	19,8
120 und mehr	57,0	17,6	39,4
Insgesamt	780,7	695,2	85,4
durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in € je m <sup>2</sup>			
unter 40	7,57	7,57	7,26
40 - 60	5,82	5,83	5,31
60 - 80	5,61	5,64	4,82
80 - 100	5,42	5,55	4,65
100 - 120	4,97	5,15	4,69
120 und mehr	4,17	4,48	4,04
Insgesamt	5,45	5,72	4,33
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in €			
Insgesamt	95	92	120

Tabelle 3  
Empfängerhaushalte von Wohngeld und durchschnittlicher  
monatlicher Wohngeldanspruch nach Ländern  
am 31. Dezember 2005 \*

Land	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld					
	insgesamt	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	davon			
			Mietzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch	Lastenzuschuss	durchschnittl. monatl. Wohngeldanspruch
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€
Baden-Württemberg	68 340	102	62 839	100	5 501	127
Bayern	69 835	93	63 385	91	6 450	111
Berlin	41 728	90	41 170	90	558	116
Brandenburg	33 944	82	29 619	78	4 325	107
Bremen	7 742	91	7 105	87	637	137
Hamburg	19 417	107	18 980	106	437	142
Hessen	37 421	105	34 380	104	3 041	122
Mecklenburg-Vorpommern	36 932	80	32 335	76	4 597	105
Niedersachsen	78 327	102	62 967	95	15 360	129
Nordrhein-Westfalen	173 773	101	157 731	98	16 042	134
Rheinland-Pfalz	29 688	102	24 784	98	4 904	121
Saarland	6 205	94	5 193	93	1 012	102
Sachsen	79 714	85	70 892	81	8 822	113
Sachsen-Anhalt	31 730	73	28 085	71	3 645	89
Schleswig-Holstein	32 641	98	27 763	94	4 878	122
Thüringen	33 223	85	28 003	82	5 220	107
<b>Früheres Bundesgebiet</b>	<b>565 117</b>	<b>100</b>	<b>506 297</b>	<b>97</b>	<b>58 820</b>	<b>126</b>
<b>Neue Länder</b>	<b>215 543</b>	<b>82</b>	<b>188 934</b>	<b>78</b>	<b>26 609</b>	<b>106</b>
<b>Deutschland Insgesamt</b>	<b>780 660</b>	<b>95</b>	<b>695 231</b>	<b>92</b>	<b>85 429</b>	<b>120</b>

\* = Einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 01. Quartal 2006.

**Tabelle 4**  
**Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße**

Zeitreihe  
% zum Vorjahr

Deutschland

Soziale Stellung	1991		1992		1993		1994		1995		1996		1997		1998		1999		2000		2001		2002		2003		2004		2005	
	in 1000		in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%	in 1000	%
<b>Familienmitgliedern</b>																														
Erwerbstätige	949		954	0,6	596	-37,6	487	-18,3	417	-14,3	387	-7,4	408	5,6	428	4,7	410	-4,2	392	-4,4	488	24,6	501	2,5	518	3,4	503	-2,9	305	-39,4
Selbständige	30		36	18,1	29	-19,2	25	-13,3	23	-8,2	22	-1,9	23	0,5	23	0,8	22	-5,4	20	-4,8	25	20,7	25	1,0	28	11,3	34	21,0	25	-25,6
Beamte	31		25	-21,5	16	-36,2	12	-22,7	9	-27,6	6	-28,6	5	-18,9	4	-18,1	3	-17,8	3	-18,4	4	26,9	3	-10,0	3	-10,0	2	-18,2	2	-30,1
Angestellte	292		285	-2,1	144	-49,4	107	-26,1	90	-15,9	82	-9,1	88	7,3	93	5,8	92	-1,0	91	-1,3	121	33,6	129	6,8	138	7,0	139	0,4	93	-32,9
Arbeiter	596		609	2,2	407	-33,2	343	-15,7	296	-13,8	276	-6,6	293	6,1	308	5,0	293	-4,9	278	-5,1	339	22,0	343	1,2	349	1,6	328	-5,9	185	-43,6
Arbeitslose	386		480	24,4	465	-3,2	430	-7,5	421	-2,0	475	12,7	545	14,6	541	-0,6	520	-4,0	506	-2,6	594	17,4	688	15,9	807	17,2	891	10,5	88	-90,1
Nichtwerbspersonen	1 622		1 643	1,3	1 280	-22,1	838	-34,5	685	-18,3	633	-7,5	630	-0,6	617	-2,0	610	-1,1	600	-1,7	746	24,4	771	3,3	901	16,9	873	-3,1	387	-55,7
Rentner	1 346		1 375	2,2	1 043	-24,1	646	-38,1	502	-22,3	439	-12,5	431	-1,8	422	-2,3	406	-3,6	404	-0,5	487	20,5	491	0,9	579	17,7	565	-2,4	311	-45,0
Pensionäre	4		4	-6,4	3	-25,9	2	-28,2	2	-27,0	1	-18,4	1	-11,5	1	-8,4	1	-13,4	1	-7,8	1	66,6	1	-24,8	1	-5,2	1	-13,3	0	-48,3
Studenten	47		47	1,1	44	-6,4	40	-9,5	37	-7,8	37	-0,5	38	1,8	37	-2,0	34	-7,8	32	-4,7	37	14,9	38	2,8	41	7,5	42	2,8	30	-28,1
Sonstige	225		217	-3,6	189	-12,8	150	-20,8	144	-3,9	156	8,4	159	2,3	158	-1,1	169	7,1	162	-4,1	220	35,9	240	9,1	281	16,9	265	-5,5	45	-82,9
<b>Insgesamt</b>	2 957		3 078	4,1	2 340	-24,0	1 755	-25,0	1 523	-13,2	1 495	-1,9	1 582	5,9	1 586	0,2	1 539	-2,9	1 498	-2,7	1 829	22,1	1 960	7,2	2 226	13,6	2 268	1,9	781	-65,6
Haushalte mit ...																														
Familienangehörigen																														
1	1 524		1 558	2,3	1 243	-20,3	882	-29,1	746	-15,4	715	-4,1	752	5,1	749	-0,4	728	-2,8	715	-1,7	903	26,3	972	7,6	1 141	17,4	1 153	1,1	380	-67,1
2	540		575	6,3	407	-29,2	283	-30,4	245	-13,6	242	-1,0	261	7,5	265	1,7	262	-1,0	262	0,0	319	21,5	346	8,5	408	18,0	430	5,4	130	-69,8
3	283		300	6,0	210	-30,2	176	-15,9	163	-7,4	172	5,3	187	8,9	190	1,3	185	-2,5	179	-3,0	216	20,4	234	8,3	254	8,8	261	2,8	84	-68,0
4	385		408	6,1	284	-30,4	233	-17,8	203	-13,0	199	-2,0	210	5,6	207	-1,2	194	-6,4	180	-7,1	212	17,3	223	5,3	233	4,8	235	0,8	101	-57,0
5	148		156	5,3	124	-20,4	110	-10,9	100	-9,1	99	-1,1	104	4,4	105	1,1	101	-4,0	94	-6,8	107	14,2	112	4,5	115	2,9	114	-0,7	54	-53,1
6 und mehr	77		81	4,7	73	-9,2	70	-4,4	66	-5,7	67	1,8	69	3,0	70	1,2	70	-0,8	66	-4,6	72	8,4	74	2,8	74	0,5	74	-1,0	33	-55,6
<b>Insgesamt</b>	2 957		3 078	4,1	2 340	-24,0	1 755	-25,0	1 523	-13,2	1 495	-1,9	1 582	5,9	1 586	0,2	1 539	-2,9	1 498	-2,7	1 829	22,1	1 960	7,2	2 226	13,6	2 268	1,9	781	-65,6

**Tabelle 5**  
**Empfängerhaushalte von Wohngeld am 31. Dezember 2005**  
**nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde , Größe und Ausstattung der Wohnung**  
**Deutschland**

Gegenstand der Nachweisung	Empfängerhaushalte von allgemeinem Wohngeld					
	zusammen		Mietzuschuss		Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt .....	780,7	100	695,2	100	85,4	100
	nach der Haushaltsgröße					
Haushalte						
von Alleinstehenden .....	379,7	48,6	363,4	52,3	16,2	19,0
mit 2 Familienmitgliedern .....	130,0	16,7	119,9	17,2	10,1	11,8
mit 3 Familienmitgliedern .....	83,6	10,7	74,0	10,6	9,6	11,3
mit 4 Familienmitgliedern .....	101,1	12,9	80,1	11,5	20,9	24,5
mit 5 Familienmitgliedern .....	53,6	6,9	38,4	5,5	15,2	17,8
mit 6 Familienmitgliedern und mehr .....	32,7	4,2	19,3	2,8	13,4	15,7
	nach der Mietenstufe der Gemeinde <sup>1)</sup>					
Mieten der Stufe						
I    (    unter - 15) .....	64,4	8,3	45,8	6,6	18,6	21,8
II   (- 15 bis unter - 5) .....	187,2	24,0	155,6	22,4	31,6	37,0
III   (- 5 bis unter 5) .....	264,5	33,9	242,0	34,8	22,5	26,3
IV   ( 5 bis unter 15) .....	154,6	19,8	146,2	21,0	8,4	9,8
V    ( 15 bis unter 25) .....	84,2	10,8	80,7	11,6	3,5	4,1
VI   ( 25 und mehr ) .....	25,7	3,3	24,9	3,6	0,8	1,0
	nach der Wohnfläche					
von ... bis unter ... m <sup>2</sup>						
unter 40 .....	107,9	13,8	107,5	15,5	0,4	0,4
40 - 60 .....	257,2	32,9	254,3	36,6	2,9	3,4
60 - 80 .....	199,6	25,6	191,2	27,5	8,4	9,8
80 - 100 .....	107,7	13,8	93,1	13,4	14,6	17,1
100 - 120 .....	51,3	6,6	31,5	4,5	19,8	23,2
120 und mehr .....	57,0	7,3	17,6	2,5	39,4	46,2
	nach der Ausstattung der Wohnung					
Ausstattung						
Kategorie A <sup>2)</sup> .....	754,5	96,6	673,1	96,8	81,4	95,3
Kategorie B <sup>3)</sup> .....	26,2	3,4	22,1	3,2	4,0	4,7

Mietenniveaus vom Bundesdurchschnitt in %.

2) mit Sammelheizung und mit Bad (Duschraum)

3) mit sonstiger Ausstattung

**Tabelle 6**  
**Gezahlte Wohngeldbeträge im Berichtsjahr 2005**

Land	gezahltes Wohngeld insgesamt
	Mill. €
Baden-Württemberg	112,2
Bayern	103,8
Berlin	68,2
Brandenburg	45,3
Bremen	13,1
Hamburg	30,8
Hessen	80,4
Mecklenburg-Vorpommern	42,2
Niedersachsen	131,7
Nordrhein-Westfalen	304,2
Rheinland-Pfalz	51,1
Saarland	11,5
Sachsen	104,9
Sachsen-Anhalt	40,1
Schleswig-Holstein	54,5
Thüringen	40,8
<b>Deutschland Insgesamt</b>	<b>1 234,9</b>
nachrichtlich:	
Früheres Bundesgebiet	961,6
Neue Länder	273,3